

E-Mail vom 25.05.2021, 9:39 Uhr
von Christian Arndt
an BM, Sven Siebert

Sehr geehrter Herr Siebert,

ich bitte Sie um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Pflanzungen von Bäumen (Neupflanzungen und Ersatzpflanzungen) wurden in den vergangenen 15 Jahren durch die Gemeinde vorgenommen?
Ich bitte hierbei um eine Übersicht, aus der die Art der Bepflanzung, also Neu- oder Ersatzpflanzung, die Gattung bzw. Art des Baumes, das Jahr der Pflanzung sowie die genauen Ortsangaben hervorgehen.
Siehe hierzu auch *Anmerkung* unten.
2. Wie viele Ersatzpflanzungen wurden in den vergangenen 15 Jahren in der Gemeinde Dritten auferlegt.
Ich bitte hierbei um eine Übersicht, aus der die Anzahl der Ersatzpflanzungen in den einzelnen Jahresscheiben, ebenso die genauen Ortsangaben hervorgehen.
3. Wie viele Ersatzpflanzungen sind nach welchem Zeitraum in die Pflege der Gemeinde übergegangen? Ich bitte hierbei darum, diese Bäume in der Übersicht zu 2. zu kennzeichnen und dabei das Jahr des Pflegeübergangs zu vermerken.
4. Wie viele Fällgenehmigungen wurden in den vergangenen 15 Jahren beantragt?
Ich bitte hierbei um Ausweisung der Antragszahlen nach Jahren.
5. Für wie viele Bäume wurde in den vergangenen 15 Jahren Fällgenehmigungen erteilt? Ich bitte Sie, die Anzahl der erteilten Fällgenehmigungen in der Übersicht zu 4. in den jeweiligen Jahren auszuweisen.
6. Wie viele Ersatzpflanzungen wurden zu den erteilten Fällgenehmigungen unter 5. verpflichtend beschieden? Bitte in der Übersicht zu 4. und 5. in den jeweiligen Jahren mit ausweisen.
7. Wie viele Ersatzpflanzungen sind tatsächlich nachweislich erfolgt? Bitte in der Übersicht zu 4., 5. und 6. in den jeweiligen Jahren ausweisen. Ich bitte auch um die genauen und nachprüfbaren Ortsangaben der Ersatzpflanzungen.
8. Welche der erfolgten Ersatzpflanzungen stehen heute noch? Bitte Anzahl der noch existierenden Ersatzpflanzungen angeben und nicht mehr vorhandene Ersatzpflanzungen in der Übersicht zu 7., hier „Ersatzpflanzungen mit Ortsangabe“, kennzeichnen. Ich bitte also um die genauen Ortsangaben der ehemaligen Ersatzpflanzungen.
9. Wie oft werden Ersatzpflanzungen kontrolliert? Bitte letztes Kontrolldatum der jeweiligen Ersatzpflanzung in die Übersicht zu 7. mit ausweisen.
10. Wer nimmt die Kontrolle der Ersatzpflanzungen in welchem üblichen Intervall vor?

11. Wie viele „Freikäufe“ (§7 Ausgleichsabgabe Baumschutzsatzung) von Ersatzpflanzungen wurden in den vergangenen 15 Jahren beantragt und genehmigt bzw. angeordnet? Ich bitte darum, die beantragten und genehmigten bzw. angeordneten Ausgleichsabgaben in den einzelnen Jahren auszuweisen.

12. Wie viele Ersatzpflanzungen muss die Gemeinde aktuell noch vornehmen?

13. Wie viele Ersatzpflanzungen müssen Dritte in der Gemeinde Hoppegarten aktuell noch vornehmen?

14. Welche Auflagen hinsichtlich der (Anwachs-)Pflege erhalten Dritte bei vorzunehmenden Ersatzpflanzungen?

15. Wie lange werden Dritte zur (Gieß-)Pflege und in welchem Umfang verpflichtet? Bitte genaue Regelung des vereinbarten Pflegeumfangs und der Pflegeart wiedergeben.

16. Wie ist der Übergang der Pflege in die Verantwortung der Gemeinde von durch Dritte vorgenommenen Ersatzpflanzungen geregelt? Bitte genaue Regelung gerade hinsichtlich des Jahreszeitraums, nachdem die Pflege auf die Gemeinde übergeht, wiedergeben.

17. In §7 Ausgleichsabgabe der gemeindlichen Baumschutzsatzung ist ein Wert von 300€ festgehalten. Ist dieser Betrag auskömmlich, um ersatzweise eine Ersatzpflanzung durch die Gemeinde vornehmen zu können? Bitte Durchschnittskosten einer Ersatzpflanzung hier ansetzen und die Kosten der (Anwachs-/Gieß-) Pflege für einen Zeitraum von 3, 5 und 10 Jahren ausweisen.

18. Wie hoch muss die Ausgleichsabgabe sein, damit die Gemeinde kostenneutral eine Ersatzpflanzung anstelle eines Dritten vornehmen kann und die (Anwachs-/Gieß-) Pflege für einen Zeitraum von 3, 5 und 10 Jahren sichergestellt werden kann?

Ich danke Ihnen für die zeitnahe Beantwortung.

Ich behalte mit vor, Einsicht in alle zugehörigen Akten zu nehmen.

Anmerkung: Ergänzend möchte ich an dieser Stelle anmerken, dass die in der GV am 17.5.2021 durch FBL I vorgetragene Anzahl an Jungbäumen (210 Bäume) in der Gemeinde nicht korrekt sein kann. Ich habe nur beispielhaft an einigen Stellen im Ortsteil Hönow die offensichtlichen Jungbäume gezählt:

- Feld entlang der Zoche (über die L338 hinaus verlängerte Bamberger Straße): **210 Bäume**. Hiervon sind 24 Bäume offensichtlich bereits tot/zerstört und 6 Bäume in ihrem Wachstum so sehr eingeschränkt, dass nicht davon ausgegangen werden kann, dass diese Bäume noch erhalten werden können.

- Umgebung GGG-Schule + großer Spielplatz an der Kita RappelZappel + Piratenspielplatz: **52 Bäume**

- Schulgelände: **110-120 Bäume**

- Hönow Grünstreifen: **65-70 Bäume**

Ich bitte Sie, die Maßnahme „Gießsäcke und Gießpflege für alle Jungbäume in den ersten 15 Jahren nach Pflanzung“ für tatsächlich alle Bäume (Straßenbäume/Grünanlagen/etc.) im Gemeindegebiet umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen
Christian Arndt